

Aktuelle Meldung

## Hasso Plattner feiert am 21. Januar seinen 75. Geburtstag

18. Januar 2019

Er zählt weltweit zu den führenden IT-Pionieren, Unternehmensgründern, Wissenschafts- und Kulturmäzenen – am 21. Januar feiert Hasso Plattner seinen 75. Geburtstag!

Als Hasso Plattner im Jahr 1972 mit mehreren Weggefährten die Firma SAP gründet, will er nicht nur bauen, was es schon gibt. Er will Neues schaffen. Heute, 47 Jahre später, ist SAP das wertvollste deutsche Unternehmen und der viertgrößte Softwarehersteller weltweit. Plattner wird durch den Erfolg von SAP ein sehr vermöglicher Mann, der der Gesellschaft etwas zurückgeben will. Überall auf der Welt unterstützt er Projekte im Sport, der Kultur oder im sozialen Bereich. Insbesondere engagiert er sich in der Wissenschaft: Seine Vision ist ein universitäres Informatikinstitut zur Ausbildung des international dringend benötigten IT-Nachwuchses. 1998 gründet er in Potsdam das Hasso-Plattner-Institut (HPI), das in diesem Jahr sein 20-jähriges Lehrjubiläum feiert, und mit seinen Professoren und Wissenschaftlern international als Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering anerkannt ist. Mehr als 1.000 Alumni sind weltweit in führenden Positionen beschäftigt, mehr als 160 Start-ups sind bereits aus dem HPI hervorgegangen. Plattner selbst finanziert nicht nur das Institut, sondern leitet auch einen eigenen Fachbereich mit zahlreichen Doktoranden. Er schätzt den regelmäßigen Austausch mit den Studierenden und kündigt 2016 an, das HPI in den nächsten Jahren stark ausbauen zu wollen. Ein Jahr später gründen das HPI und die Universität Potsdam gemeinsam die erste privatfinanzierte Fakultät Deutschlands. Gleich zwei neue Masterstudiengänge, Digital Health und Data Engineering, sind im Herbst 2018 bereits an der Digital-Engineering-Fakultät gestartet, der Studiengang Cybersecurity wird 2019 folgen.

„Die Wissenschaftsförderung ist für Hasso Plattner seit jeher eine Herzensangelegenheit. Auf Hasso Plattner gehen zahlreiche bahnbrechende Innovationen zurück“, so HPI-Direktor Professor Christoph Meinel. Zu den bedeutendsten Beispielen zählen die von ihm betreuten HPI-Forschungen zum In-Memory Data Management, die Gründung der HPI Research School mit ihren weltweiten Zweigstellen, sowie die Gründung der HPI Schools of Design Thinking. „Sein Elan, sein Wissen, seine vielfältigen Interessen und sein sicheres Gespür für Innovationen nicht nur im IT-Bereich haben in den

letzten Jahrzehnten auch weit über das HPI hinaus viele Menschen und Projekte inspiriert. Mit seiner sicheren Intuition für digitale Innovationen hat er weltweit vielen Entwicklungen angestoßen und als treibende Kraft befeuert und mitgestaltet“, so Meinel.

Für seine herausragenden Leistungen wurde Hasso Plattner in den letzten Jahrzehnten vielfach ausgezeichnet. Erst im Dezember wurde Plattner mit dem Werner-von Siemens-Ring, eine der bedeutendsten deutschen naturwissenschaftlich-technischen Auszeichnungen, geehrt.

Weitere Informationen zu Hasso-Plattner, seinem Wirken und dem Hasso-Plattner-Institut finden Sie unter: <https://hpi.de/das-hpi/stifter.html>

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. In den drei Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“ und „Data Engineering“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 14 Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Friederike Treuer, Tel. 0331 5509-177, [friederike.treuer@hpi.de](mailto:friederike.treuer@hpi.de)

